

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 10.02.2011

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend:

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Stefan Fleth

Frau Elke Klemens

Bezirksbürgermeisterin

Herr Markus Müller

Herr Lars Nockemann

CDU

Frau Annette Dehmel

Herr Peter Kramer

Herr Eduard Thiessen

Herr Bernd Wohlgemuth

bis 20.30 Uhr (TOP 11)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

FDP

Frau Gudrun Metzger

BfB

Frau Karin Jakuseit

Die Linke

Herr Ralf Formanski

Zuhörer in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung

Frau Barbara Geilhaar

Ratsmitglied Bürgernähe

Verwaltung

Frau Prizebilla-Voigt, Regina

Amt f. Jugend u. Familie -
Jugendamt

Zu TOP 6 + 7

Herr Ulrich Fidler

Bauamt

Zu TOP 10, 11, 22

Herr Frank Homann

Amt für Verkehr

Zu TOP 8 + 9

Herr Günter Stückmann

Vermessungs- u. Katasteramt

Zu TOP 12

Herr Björn Höhne

Immobilienervicebetrieb

Zu TOP 21

Herr Detlef Schäffer

Bezirksamt Sennestadt

Frau Christina Schwabedissen

Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Herr Dr. Berger

Sennestadtverein e.V.

Zu TOP 5

Herr Neugebauer

Sennestadt GmbH

Zu TOP 8

Herr Harnisch

HSV Ing.-Büro für

Zu TOP 8

Stadtverkehrsplanung

Nicht anwesend:

Herr Karl Heinz Masmeier

SPD-Fraktion

Herr Frank-Michael Sprungmann CDU-Fraktion

Öffentliche Sitzung:

Frau Klemens eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Einwendungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

1.1 Frau Hennemann, Vorsitzende des Wochenendvereins Markengrund e. V., stellt diverse Fragen zu den Planungen und zur Versorgung des Wochenendgebietes. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Fragen:

- a) Sollen auch die übrigen Wege im Wochenendgebiet Namen bekommen (vgl. TOP 12)?
- b) Wie wird die Postzustellung im Wochenendgebiet gewährleistet?
- c) Wie wird der Müll entsorgt?
- d) Wann werden die Straßen ausgebaut?

Frau Klemens antwortet, dass einige dieser Fragen im Rahmen der Behandlung des Punktes 12 mit beantwortet werden könnten.

1.2 Herr Fehring von der Bürgerinitiative – Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt - erinnert an seine schriftlich eingereichten Fragen vom 03.11.2010 zum Thema Strothbachwald.

Die Antwort des Umweltamtes vom 21.12.2010 dazu ist an Herrn Fehring und die Bezirksvertretungsmitglieder verteilt worden.

1.3 Frau Förster erkundigt sich ebenfalls nach dem Sachstand bzgl. des Strothbachwaldes.

Frau Klemens antwortet, dass es derzeit nichts Neues zu berichten gebe.

-.-.-

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 08.11.2010**

Herr Müller bittet darum, dass Protokoll um folgende sinngemäße Anmerkung zu ergänzen:

Die Bezirksvertretung kritisiert die Art und Weise der sehr kurzfristig anberaumten Haushalts-Sondersitzung und bemängelt darüber hinaus, dass die entsprechenden Haushaltsunterlagen von den Betrieben (Immobilienervicebetrieb und Umweltbetrieb) nicht bereits zu ihrer

regulären Sitzung zum Haushaltsplan 2010/2011, sondern ebenfalls erst sehr kurzfristig vorgelegt werden konnten.

Beschluss:

Mit der vorstehenden Ergänzung wird die Niederschrift genehmigt.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 18.11.2010

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Schäffer macht folgende Mitteilungen:

4.1 Termine

- Am Mittwoch, 16.02.2011, findet im Ratssaal im Neuen Rathaus von 18.00 bis 20.00 Uhr eine Info-Veranstaltung „Energieeffiziente Siedlungsplanung“ statt. Die BV wurde hierzu mit Schreiben vom 18.01.2011 eingeladen.
- Am Donnerstag, 17.02.2011, wird ab 19.45 Uhr in der Bielefelder Kunsthalle das Integrationsprojekt „Wir für Bielefeld“ vorgestellt.
- Am Sonntag, 20.02.2011, findet um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses die Veranstaltung des Kulturkreises des Sennestadtvereins „Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer“ statt.
- Am Dienstag, 22.02.2011, findet um 19.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses eine Infoveranstaltung zu Altbausanierung in Sennestadt statt.
- Am Sonntag, 27.02.2011, 11.15 Uhr, wird im Vortragssaal des Sennestadthauses die Ausstellung „Unterwegs“ – Malerei und Grafik, Künstlerhaus Lydda, eröffnet. Die Ausstellung, die vom Kulturkreis des Sennestadtvereins organisiert wird, läuft bis zum 15.04.2011.

- Am Montag, 28.02.2011 veranstaltet der Christenrat Sennestadt um 19.00 Uhr im Gemeindehaus an der Jesus-Christus-Kirche einen Gesprächsabend zum Thema „Die Bundeswehr am Hindukusch“.

4.2 Strothbachwald

- Anfrage von Herrn Fehring vom 11.11.2010 in der BV-Sitzung am 18.11.2010
- Anfrage der Linken vom 12.11.2010

Hierzu liegen Stellungnahmen des BUND und des NABU vom 12.12.2010 sowie ein Schreiben des Umweltamtes vom 21.12.2010 vor.

4.3 Wohnungsmarktbericht 2010 – Ergebnisse aus den Stadtbezirken

Der Bericht liegt allen BV-Mitgliedern vor.

4.4 Baumartenliste

Das Schreiben des Umweltamtes vom 21.01.2011 zur Auswahl von Baumarten zur Pflanzung im städtischen Raum usw. ist an alle BV-Mitglieder zur Kenntnisnahme verteilt worden.

4.5 Anmeldezahlen der Sennestädter Grundschulen zum Schuljahr 2011/2012

Die Liste der Anmeldezahlen liegt allen BV-Mitgliedern vor.

4.6 Integrationsrelevante Angebote, Maßnahmen, Leistungen und Projekte

Das Schreiben des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten vom 01.02.2011 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

4.7 VHS-Programm – Nebenstelle Sennestadt

Das aktuelle VHS-Programm der Nebenstelle Sennestadt für Januar bis Juli 2011 ist soeben erschienen und liegt in vielen Geschäften und Einrichtungen in Sennestadt aus.

4.8 Straßenunterhaltungsarbeiten „Grundbruchsaniegung“

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass Straßenunterhaltungsarbeiten zur sogen. Grundbruchsaniegung für das gesamte Stadtgebiet ausgeschrieben worden seien.

Bei der Grundbruchsaniegung werden im vorhandenen Oberbau Schadstellen auf einer Tiefe von ca. 60 cm ausgebaut. Die Instandsetzung erfolgt mit ca. 45 cm Schottertragschicht, ca. 10 cm Asphalttragschicht und ca. 5 cm Tragdeckschicht.

4.9 Diebstahl einer Eule aus dem Kunstwerk „Drei Eulen“ von Frau Inge Jaeger-Uthoff

Anfrage der SPD-Fraktion zur BV-Sitzung am 18.11.2010

Die restlichen zwei Eulen des beschädigten Kunstwerkes sind inzwischen abgebaut worden und werden an einem sicheren Ort aufbewahrt. Der Sennestadtverein e.V. bemüht sich derzeit, eine Gießerei zu finden, die die dritte Eule nachgießen kann.

Nach Ende der Umbauarbeiten und Wiedereinzug der Astrid-Lindgren-Schule in das Schulgebäude soll zusammen mit der Schule der Bezirksvertretung und der Verwaltung ein neuer Standort auf dem Schulgelände für das Kunstwerk gefunden werden.

4.10 Wochenendgebiet Markengrund – Straßenausbau

Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.11.2010 sowie Unterschriftenaktion des Wochenendvereins Markengrund e.V.

Herr Schäffer trägt das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters an den Wochenendverein Markengrund e.V. vom 06.01.2011 dazu vor.

Da zu diesem Thema sehr viele Anwohner des Wochenendgebietes zur Sitzung erschienen sind, die Auskünfte von der Bezirksvertretung und der Verwaltung zu diesem Thema bekommen möchten, entschließt sich Frau Klemens, die Sitzung für eine kurze Zeit zu unterbrechen.

Die Sitzung wird von 18.19 Uhr bis 18.39 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederbeginn der Sitzung trägt Herr Schäffer weitere Mitteilungen vor.

4.11 „Streckenertüchtigung Sennebahn“

Hierzu ist an alle BV-Mitglieder ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 10.02.2011, das auf eine Eingabe eines Bürgers vom 20.11.2010 eingeht, verteilt worden.

4.12 Kanalerneuerung in der Elbeallee, 1. Bauabschnitt zwischen Havelweg und Ramsbrockring

Der Umweltbetrieb beginnt in Kürze mit der Erneuerung der Kanäle in der Elbeallee in dem o.g. Abschnitt.

Aufgrund dieser Arbeiten müssen in den kommenden Tagen entlang

der Trasse sieben Bäume gefällt werden, die dem Kanalbau im Wege stehen. Eine Skizze der geplanten Maßnahme ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Frau Klemens teilt anschließend noch mit, dass am Freitag, 11.02.2011, um 11.00 Uhr, das Richtfest für die neue Mensa im Schulzentrum Süd stattfindet. Hierzu ist die Bezirksvertretung herzlich eingeladen.

-.-.-

Zu Punkt 5 Programm des Kulturkreises im Jahr 2011

Herr Dr. Berger, Vorsitzender des Sennestadtvereins e.V., trägt das diesjährige gemeinsame Kulturprogramm des Kulturkreises des Sennestadtvereins und des Stadtbezirks Sennestadt vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt dem vorgestellten Kulturprogramm für das Jahr 2011 zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1942/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden von Frau Prizebilla-Voigt gemeinsam vorgestellt und anschließend beraten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt den Bericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, entsprechend der Verwaltungsvorlage, Drucksachen-Nr. 1942/2009-2014, zu beschließen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1944/2009-2014

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP 6 beraten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt stimmt der Verwaltungsvorlage, Drucksachen-Nr. 1944/2009-2014, zu.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Zwischenbericht L 756 Paderborner Straße - Vorstellung einer Vorplanungsstudie zum Umgestaltungspotential

Herr Neugebauer, Geschäftsführer der Sennestadt GmbH, und Dipl.-Ing. Herr Harnisch; HSV - Ingenieurbüro für Stadtverkehrsplanung, stellen die Vorplanungsstudie zur Umgestaltung der Paderborner Straße – L756 – in der Ortslage Sennestadt vor.

Dazu beantworten sie Fragen der BV-Mitglieder.

Herr Homann, Amt für Verkehr, ergänzt die Ausführungen und bringt zum Ausdruck, dass unter bestimmten Voraussetzungen dann, wenn die Anbindung der A 33 an den Ostwestfalendamm erfolgt sei, ca. im Jahr 2013 eine probeweise Rücknahme der Fahrbahnbreite mit provisorischen Mitteln erfolgen könne, ehe später tatsächlich der Rückbau der Straße durchgeführt werde.

Die Bezirksvertretung zeigt sich überaus angetan von dieser Studie und würde es sehr begrüßen, wenn sich - wie hier dargestellt - mittelfristig die seit Jahren gewünschte Anbindung der Südstadt an die Nordstadt verwirklichen ließe.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9

Festlegung des Ausbaustandards für den Schopketalweg zwischen Paderborner Straße (L 756) und Zufahrt zum neuen Verkehrssicherheitszentrum Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1929/2009-2014

Herr Homann berichtet zur Vorlage und beantwortet Fragen der Bezirksvertretungsmitglieder.

Herr Thiessen teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese der Beschlussvorlage nicht zustimmen könne, weil es für sie nicht nachvollziehbar sei, dass die Stadt Bielefeld einen großen Teil der Kosten für den Ausbau des Schopketalweges tragen solle und nicht der zukünftige Nutzer des WISA-Geländes als eigentlicher Nutznießer.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt:

- a) Dem Ausbau des Schopketalweges zwischen Paderborner Straße (L 756) und Zufahrt zum neuen Verkehrssicherheitszentrum wird zugestimmt.
- b) Der Erneuerung der Beleuchtung im Schopketalweg zwischen Paderborner Straße (L 756) und Zufahrt zum neuen Verkehrssicherheitszentrum wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

dafür: 8 Stimmen
 dagegen: 4 Stimmen
 Enthaltungen: 1 Stimme

Zu Punkt 10

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 4.3 "Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße" für das Gebiet Paderborner Straße, Lämershagener Straße, Senner Hellweg, Bundesautobahn A 2, Industriestraße, Edisonstraße, Henleinstraße, Senefelderstraße, Boschstraße, Bergiusstraße und Lilienthalstraße im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

- Stadtbezirk Sennestadt -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1907/2009-2014

(Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Kramer übernimmt für diesen Punkt die Sitzungsleitung von Frau Klemens, die kurz den Raum verlässt, aber zur Beschlussfassung wieder anwesend ist.)

Herr Fidler erläutert die Vorlage. Ziel und Zweck ist der Bestandsschutz des in dem Gebiet vorhandenen Gewerbes.

Beschluss:

- 1. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 4.3 "Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße" für das Gebiet Paderborner Straße, Lämershagener Straße, Senner Hellweg, Bundesautobahn A 2, Industriestraße, Edisonstraße,

Henleinstraße, Senefelderstraße, Boschstraße, Bergiusstraße und Lilienthalstraße ist im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

2. Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 4.3 "Gewerbegebiet an der Lämershagener Straße" wird mit der Begründung als Entwurf beschlossen.
3. Der Entwurf ist gem. § 13 (2) S.1 Nr.2 BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind öffentlich bekannt zu machen; dabei ist gem. § 13 (3) Satz 2 BauGB darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
4. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. §§ 13(2) S.1 Nr.3, 4(2) BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

dafür: 8 Stimmen
 dagegen: 1 Stimme
 Enthaltungen: 4 Stimmen

Zu Punkt 11

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/St 47 "Sonstiges Sondergebiet Hansestraße" für das Gebiet zwischen Paderborner Straße, Hansestraße und dem Autobahnzubringer zur A 2 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB **- Stadtbezirk Sennestadt -** **- Aufstellungsbeschluss -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1963/2009-2014

Frau Klemens führt die Sitzung fort.

Herr Fidler erläutert die Vorlage. Hintergrund dieses neuen Aufstellungsbeschlusses, der nur für das Gebiet der jetzigen Firma Ratio gilt, ist die beabsichtigte - aber noch nicht endgültig vollzogene - Übernahme von Ratio durch Edeka. Hier gelte es vorbeugend tätig zu werden, um ggf. negativen Auswirkungen durch diese Veränderungen entgegenwirken zu können.

Der seinerzeit im Sommer gefasste Beschluss für das gesamte B-Plangebiet gelte aber nach wie vor, lediglich das Sondergebiet Ratio werde herausgenommen, um auf aktuelle Entwicklungen, die zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt waren, reagieren zu können.

Auf Nachfrage teilt Herr Fidler außerdem mit, dass für diese erneute Änderung des B-Planes ein förmliches Aufstellungsverfahren

durchzuführen ist.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I / St 47 "Sonstiges Sondergebiet Hansestraße" für das Gebiet zwischen Paderborner Straße, Hansestraße und dem Autobahnzubringer zur A 2, ist gemäß § 2 (1) BauGB aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan M.:1:1.000 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / St 47 "Sonstiges Sondergebiet Hansestraße" soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung einschließlich der hierfür wesentlichen Gründe nach § 2 (4) BauGB erfolgt und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren kann und bis wann Äußerungen hierzu möglich sind.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

dafür: 11 Stimmen
 dagegen: 0 Stimmen
 Enthaltungen: 2 Stimmen

-.-.-

Zu Punkt 12

Benennung der öffentlichen Verkehrsflächen im Wochenendhausgebiet "Markengrund"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1761/2009-2014

Herr Stückmann, Leiter des Vermessungs- und Katasteramtes, berichtet zur Vorlage.

Frau Biermann kritisiert, dass man, wenn jetzt auch noch Straßennamen für das Wochenendgebiet vergeben würden, auf diese Weise dort das Dauerwohnen peu à peu legitimiere. Abgesehen davon liege das Vorschlagsrecht für Straßenbezeichnungen im Übrigen bei der Bezirksvertretung.

Frau Dehmel ist der Ansicht, dass man dann hiesige Bezeichnungen für die Wege finden solle.

Frau Metzger kann der Verwaltungsvorlage nicht zustimmen. Sie hält die Vergabe von Straßennamen in dem Gebiet, das eigentlich Wald ist, für

nicht erforderlich. Auch sie sieht darin eher den Versuch, dort ein Wohngebiet zu legalisieren.

Herr Müller stellt fest, dass die Bezirksvertretung bereits 1992 den Beschluss gefasst hatte, keine Wegebezeichnungen in dem Gebiet vorzusehen. Demnach könne er der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Formanski und Herr Nockemann teilen diese Ansicht.

Herr Stückmann macht darauf aufmerksam, dass die Stadt Bielefeld auch für dieses Gebiet eine Verkehrssicherungspflicht habe.

Es wird dann über die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die in den rechtsverbindlichen Bebauungsplänen "I/ST 9/2-1-NA „Wochenendhausgebiet nördlicher Senner Hellweg“, I/ST 9/1-1-EA Teilplan 1 „Wochenendhausgebiet südlich Senner Hellweg“ und I/ST 9/3-1EA Teilplan 2 „Wochenendhausgebiet südlich Senner Hellweg“ festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 Baugesetzbuch werden folgendermaßen benannt:

Die Planstraße 8031 wird	Wisentweg,
der befahrbare Weg 8034 wird	Gämsenweg,
der befahrbare Weg 8033 wird	Hummelweg,
der befahrbare Weg 8035 wird	Uhuweg,
die Planstraße 8039 wird	Elchweg,
der befahrbare Weg / die Planstraße 8044 wird	Goldammerweg,
die Planstraße 8042 wird	Luchsweg,
der befahrbare Weg 8038 wird	Wildkatzenweg,
die Planstraße 8043 wird	Bärenweg

benannt.

- mit großer Mehrheit **abgelehnt** -

dafür: 2 Stimmen
 dagegen: 8 Stimmen
 Enthaltungen: 1 Stimme

Zu Punkt 13 **Anfragen****Zu Punkt 13.1** **Regenrückhaltebecken am Ramsbrocking**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2024/2009-2014

Zu dieser Anfrage liegt bereits ein Antwortschreiben des Umweltamtes – Untere Wasserbehörde - vom 03.02.2011 vor, das an alle BV-Mitglieder verteilt wurde.

-.-.-

Zu Punkt 13.2 **Rad- / Fußweg am Heidegrundweg**

Herr Dr. Schumacher stellt mündlich eine Frage zur Neugestaltung des Rad-/Fußweges am Heidegrundweg. Die derzeitige Situation sei unzumutbar.

Herr Homann, Amt für Verkehr, antwortet, dass dieser Punkt auch Thema bei der Überarbeitung der Prioritätenliste in der Sitzung des Arbeitskreises Tiefbau / Verkehr der BV am 03.03.2011 sein werde. Zurzeit gebe es nur ein Provisorium.

-.-.-

Zu Punkt 14 **Anträge****Zu Punkt 14.1** **Autobahnabfahrt 26 - Bielefeld-Sennestadt (A2)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2016/2009-2014

Frau Biermann teilt mit, dass dies keine Angelegenheit sei, die die Bezirksvertretung zu entscheiden habe. Darüber hinaus seien von höherer Stelle die Namensänderungen bereits beschlossen, so dass keine Aussicht bestehe, hier noch eine Änderung herbei zu führen.

Herr Kramer ist ganz anderer Auffassung. Seiner Meinung nach müsse die alte und bekannte Bezeichnung für die Autobahnauf- und -abfahrt beibehalten werden.

Diese Ansicht vertritt auch Frau Jakuseit.

Herr Müller hingegen hält die Angelegenheit für abgeschlossen und nicht mehr änderbar.

Es wird dann über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt bei der Verwaltung von eventuellen Bestrebungen die Autobahnabfahrt 26-Bielefeld-Sennestadt (A 2) umzubenennen abzusehen und bei der bisherigen Kennzeichnung

zu verbleiben.

- mit Mehrheit bei zahlreichen Enthaltungen beschlossen -

dafür: 4 Stimmen
dagegen: 2 Stimmen
Enthaltungen: 6 Stimmen

-.-.-

Zu Punkt 14.2 Dichtigkeitsprüfung an Abwasserleitungen in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2018/2009-2014

Frau Metzger teilt mit, dass sie dem Antrag mit Ausnahme des letzten Punktes zustimmen könne. Der letzte Punkt sollte entfallen, die Stadt dürfe nicht in Konkurrenz treten zu privaten Anbietern.

Herr Müller stimmt dieser Auffassung zu.

Frau Klemens schlägt vor, stattdessen die Verwaltung zu bitten, eine Informationsveranstaltung für Sennestädter Haus- und Grundbesitzer im Stadtbezirk zu veranstalten.

Herr Kramer äußert sich für die CDU-Fraktion, die den Antrag gestellt hat, dass man einverstanden sei, nur den ersten Satz zu beschließen und die Punkte zwei und drei fallen zu lassen.

Damit sind auch die übrigen BV-Mitglieder einverstanden, jedoch mit dem Zusatz, dass eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung und den Rat der Stadt Bielefeld, eine längst mögliche Fristverlängerung für die betroffenen Haushalte in Sennestadt einzuräumen.

Außerdem soll frühzeitig eine Informationsveranstaltung zum Thema für die Hauseigentümer durchgeführt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14.3 Hundekot

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2019/2009-2014

Der Antrag wird konträr diskutiert. Während Frau Jakuseit sowie die CDU-Fraktion als Antragstellerin den Antrag wie gestellt beschließen

möchten, halten Herr Müller und Frau Metzger es für nicht geeignet, durch strengere Kontrollen und Erhebung von Strafgebühren das Problem in den Griff zu bekommen. Herr Müller schlägt vor, durch bürgerschaftliches Engagement und ggf. das Aufstellen von Automaten mit Beuteln das Problem anzugehen.

Herr Wohlgemuth ist der Ansicht, dass dem Problem durch das Aufstellen von Automaten nicht beizukommen sei.

Frau Klemens macht einen Kompromissvorschlag zur Änderung des Antrages, der dann zum Beschluss erhoben wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um das Hundekotproblem in Sennestadt zu mildern.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14.4

**Sperrung der L 756 für den LKW Durchgangsverkehr -
Dringlichkeitsantrag vom 27.11.2008, Anfrage vom 02.04.2009 und
Antrag vom 17.09.2009, Antwort der Verwaltung (Amt für Verkehr)
vom 30.03.2009 und 06.05.2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2020/2009-2014

Herr Müller richtet die Frage an die den Antrag stellende CDU-Fraktion, warum dieser Antrag heute erneut gestellt werde. Aus der Begründung erschließe sich ihm nicht die absolute Notwendigkeit.

Herr Kramer teilt für die CDU-Fraktion mit, dass die Frage heute nicht beantwortet werden könne, da die beiden verantwortlichen Fraktionsmitglieder, die Aufschluss geben könnten, heute nicht bzw. nicht mehr anwesend seien. Er ziehe den Antrag somit heute zurück bis zur nächsten BV-Sitzung im März.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 14.5

Unzureichende Räumungsverhältnisse im Winter

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2021/2009-2014

Herr Müller sagt, dass er den Antrag grundsätzlich befürworte, jedoch ohne den letzten Halbsatz, der sich auf den Winterdienst an dem unbefestigten Parkplatz im Wald am Senner Hellweg gegenüber der Einfahrt zur Elbeallee beziehe.

Hinsichtlich der Situation am Sennestadthaus sei Handlungsbedarf beim Winterdienst erforderlich, dazu müsse aber die Zuständigkeit zunächst geklärt werden.

Herr Kramer spricht sich für die CDU-Fraktion gegen eine Änderung des Antrages aus, über den Frau Klemens dann abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt, dass zu Schneefallzeiten auf den öffentlichen Flächen, insbesondere vor dem Sennestadthaus, Schnee geräumt wird und darüber hinaus bei Glätte gestreut wird. Mit einbezogen werden sollten sämtliche öffentliche Parkplätze, einschließlich des Parkplatzes am Senner Hellweg zum Trimmichpfad.

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen **abgelehnt** -

dafür: 3 Stimmen
dagegen: 6 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen

Frau Biermann war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 14.6

Parksituation an der Rheinallee im Bereich Leineweg - Senner Hellweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2022/2009-2014

Frau Metzger ist der Ansicht, dass ihr das im Antrag geforderte Parkverbot zu weit gehe. Aus Gesprächen mit den Anwohnern habe sie entnehmen können, dass das Parkproblem hauptsächlich in der Zeit bestehe, wenn die Moschee an der Rheinallee geöffnet sei.

Die Anwohner möchten aber die Möglichkeit behalten, kurzfristig vor ihren Gebäuden halten zu dürfen, was mit der Einrichtung eines generellen Halteverbotes unterbunden würde.

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet, die Parksituation an der Rheinallee im oben genannten Bereich durch ein Parkverbot oder entsprechende Maßnahmen zu entschärfen.

- mit großer Mehrheit **abgelehnt** -

dafür: 3 Stimmen
dagegen: 7 Stimmen
Enthaltungen: 2 Stimmen

-.-.-

Zu Punkt 14.7 Zebrastreifen in Höhe des Matth.-Claudius-Weges - Parksituation

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2025/2009-2014

Herr Müller erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Zebrastreifen in Höhe des Matthias-Claudius-Weges soll mit einfachen Mittel so gesichert werden, dass ein Zuparken auf der Hochhausseite nicht mehr möglich ist.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14.8 Aufstellung von Streugutbehältern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2026/2009-2014

Herr Müller erläutert den Antrag.

Beschluss:

In Sennestadt sollen min. 2 Behälter für Winter-Streusplitt aufgestellt werden (z.B. auf dem Parkplatz an der Sporthalle Nord und auf dem Parkplatz am Schulzentrum Süd). Außerdem soll je ein Behälter an geeigneten Orten in den Ortschaften Dalbke, Heideblümchen und Eckardtsheim aufgestellt werden.

Alle Behälter sollen jeweils vor einem Winter gefüllt sein und währenddessen aufgefüllt werden. So soll eine einfache und kostenfreie Entnahme des Streuguts für die Bürger ermöglicht werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 15 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Keine Veränderung.

Bielefeld, 22.02.2011

E. Klemens
Bezirksbürgermeisterin

C. Schwabedissen
Schriftführerin